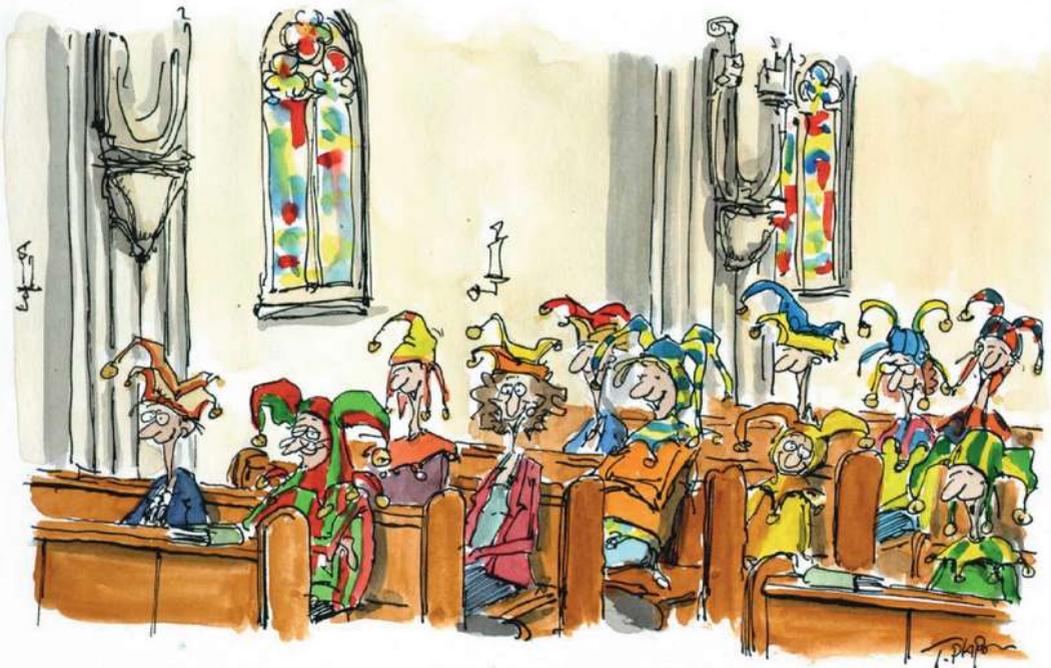




**PFARRBRIEF DER PFARREIENGEMEINSCHAFT
ST. LAURENTIUS, GRAFENKIRCHEN
ST. ANDREAS, PEMFLING
MARIÆ HIMMELFAHRT, WAFFENBRUNN**

Ausgabe 4 vom 7. bis 27. Februar 2022

Thomas Plaßmann



**So viel Glauben du hast,
so viel Lachen hast du.**

Martin Luther



Gottesdienstordnung



Bitte beachten Sie:

Die Internetausgabe des Pfarrbriefs enthält aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Mess-Intentionen. Diese stehen nur in der gedruckten Ausgabe, die Sie in den Kirchen bekommen können!

Mo, 7.2. hl. Franz v. Sales

heute kein Gottesdienst

Di, 8.2.

19:00 Grafenkirchen: Eucharistiefeier

19:00 Pemfling: Eucharistiefeier

Mi, 9.2.

16:00 Waffenbrunn: Weggottesdienst 3G

19:00 Willmering: Eucharistiefeier

Do, 10.2. hl. Scholastika

19:00 Pitzling: Eucharistiefeier ©2

Fr, 11.2.

8:00 Pemfling: Eucharistiefeier

19:00 Balbersdorf: Eucharistiefeier

Sa, 12.2.

16:30 Pemfling: Rosenkranz

17:00 Pemfling: Eucharistiefeier

18:00 Waffenbrunn: Eucharistiefeier

SECHSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

13. Februar 2022

Sechster Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Jeremia 17,5-8

2. Lesung:

1. Korinther 15,12.16-20

Evangelium:

Lukas 6,17-18a.20-26



Ulrich Loose

» Er richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte: Selig, ihr Armen, denn euch gehört das Reich Gottes. Selig, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet gesättigt werden. Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen. Selig seid ihr, wenn euch die Menschen hasen und wenn sie euch ausstoßen und schmähen und euren Namen in Verruf bringen um des Menschensohnes willen. «

8:30 Grafenkirchen: Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde

9:30 Pemfling: Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde

10:30 Waffenbrunn: Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde

14:30 Pemfling: Taufe

17:00 Willmering: Fatima-Rosenkranz

19:00 Pemfling: Fatima-Rosenkranz

Mo, 14.2. hl. Cyrill und hl. Methodius

heute kein Gottesdienst

☎1 **Anmeldung** über die zentrale Nummer
Tel. 09971 760 30 89
(Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen!)

☎2 **Anmeldung** bei P. Joseph
Tel. 09971 20 180

Di, 15.2.

19:00 Grafenkirchen: Eucharistiefeier

Mi, 16.2.

10:00 Willmering: Eucharistiefeier

16:00 Pemfling: Weggottesdienst **3G**

Do, 17.2.

19:00 Kolmberg: Eucharistiefeier

19:00 Obernried: Eucharistiefeier ☺2

Fr, 18.2.

19:00 Pemfling: Eucharistiefeier

Sa, 19.2.

16:30 Pemfling: Rosenkranz

17:00 Pemfling: Eucharistiefeier

18:00 Waffenbrunn: Eucharistiefeier

20. Februar 2022

**Siebter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: 1. Samuel
26,2.7-9.12-13.22-23

2. Lesung:
1. Korinther 15,45-49

Evangelium: Lukas 6,27-38



Ulrich Loose

» Euch aber, die ihr zuhört, sage ich: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen! Dem, der dich auf die eine Wange schlägt, halt auch die andere hin und dem, der dir den Mantel wegnimmt, lass auch das Hemd! Gib jedem, der dich bittet; und wenn dir jemand das Deine wegnimmt, verlang es nicht zurück! «

8:30 Grafenkirchen: Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde

9:30 Pemfling: Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde

10:30 Waffenbrunn: Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde

Foto: Michael Tillmann

Mo, 21.2.

heute kein Gottesdienst

Di, 22.2. Kathedra Petri

7:25 Waffenbrunn: Eucharistiefeier – Schüलगottesdienst 3G

19:00 Pemfling: Eucharistiefeier



Das seit dem 4. Jahrhundert gefeierte Fest Kathedra Petri (22. Februar) erinnert an die Berufung des Apostels Petrus zum Lehramt in der Kirche, ausgedrückt durch die Übernahme des römischen Bischofsstuhls (Kathedra). Zugleich wird die „Schlüsselgewalt“ des heiligen Petrus gewürdigt in Bezug auf Matthäus 16,17-19.

Mi, 23.2. hl. Polykarp

7:30 Willmering: Eucharistiefeier - Schülergottesdienst 3G

19:00 Willmering: Eucharistiefeier

Do, 24.2. hl. Matthias

19:00 Pitzling: Eucharistiefeier ©2

19:00 Grafenkirchen: Eucharistiefeier

Fr, 25.2.

8:00 Pemfling: Eucharistiefeier

19:00 Balbersdorf: Eucharistiefeier

Sa, 26.2.

16:30 Pemfling: Rosenkranz

17:00 Pemfling: Eucharistiefeier

18:00 Waffnbrunn: Eucharistiefeier



27. Februar 2022

**Achter Sonntag
im Jahreskreis**
Lesejahr C

1. Lesung: Sirach 27,4-7

2. Lesung:

1. Korinther 15,54-58

Evangelium: Lukas 6,39-45



Ulrich Loose

» Es gibt keinen guten Baum, der schlechte Früchte bringt, noch einen schlechten Baum, der gute Früchte bringt. Denn jeden Baum erkennt man an seinen Früchten: Von den Disteln pflückt man keine Feigen und vom Dornstrauch erntet man keine Trauben. Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor und der böse Mensch bringt aus dem bösen das Böse hervor. «

8:30 Grafenkirchen: Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde

9:30 Pemfling: Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde

10:30 Waffenbrunn: Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde

**15:00 Pemfling: Ewige Anbetung:
15:00 Aussetzung und Zeit zum stillen Gebet
16:00 Vesper mit eucharistischem Segen**



Der Karneval hat uns in diesen Tagen
fest im Griff,
das Kirchen- ist heut' auch
ein Narrenschiff.
Denn Religion,
der mangelt der Humor,
die kommt mir reichlich seltsam vor.
Wer über eig'nen Mist
nicht lachen kann,
ist ein bedauernswerter Mann,
und für die immer ernste Frau
gilt das Gleiche – ganz genau!
Drum: Die Kirche und der Karneval,
die gehör'n zusammen allemal.
Lasst uns also fröhlich sein –
die Fastenzeit kommt von allein!

Manfred Förster





Christ sein. Weit denken. Mutig handeln.

**Pfarrgemeinderatswahl
20. März 2022**

Aufruf zur Pfarrgemeinderatswahl 2022

(leicht gekürzt von der Homepage
www.bistum-regensburg.de übernommen)

Am 20. März 2022 findet die 15. Pfarrgemeinderatswahl statt. Knapp eine Million Katholiken ab 14 Jahren sind im Bistum Regensburg aufgerufen, die etwa 6.000 Pfarrgemeinderäte in 631 Pfarreien zu wählen. In Pfarreiengemeinschaften wird in der Regel ein gemeinsamer Pfarrgemeinderat gewählt, um die verschiedenen Aktivitäten zu beraten und zu koordinieren. Dazu können Ortsausschüsse gebildet werden, die die Angelegenheiten vor Ort regeln.

Im Pfarrgemeinderat sind zwei Funktionen vereint: Zum einen ist es ein Beratungsgremium für den Pfarrer, zum anderen fördert er die Seelsorgstätigkeit, wie es in der Satzung heißt. Dabei haben sie verschiedene Bereiche im Blick: von

der Liturgie über die Gemeindecaritas als gelebte Nächstenliebe, über Verkündigung bis hin zur Gemeinschaft, wie sie bei verschiedenen Festen geschieht. Durch die Wahl haben die Mitglieder diesen Auftrag durch die ganze Pfarrei erhalten und können so für alle Gläubigen sprechen. Ein guter Pfarrgemeinderat zeichnet sich durch Vertreter der verschiedenen Altersgruppen sowie der unterschiedlichen Amtszeiten aus. Man benötigt sowohl junge Menschen (wählbar ist man ab 16 Jahren), die frischen Wind in das Pfarrleben bringen, aber auch „alte Hasen“, die das Gedächtnis der Pfarrei bilden. Deshalb ruft die Bistumsleitung auch dazu auf, sich im Pfarrgemeinderat zu engagieren und sich der Wahl zu stellen, um vier Jahre dieses Amt auszuüben. Gesucht sind Menschen, denen Gott und die Menschen etwas bedeuten und die von der Botschaft

**kandidieren
wählen
engagieren**

Jesu begeistert sind, denen die Gemeinde wichtig ist und diese gerne mitgestalten wollen.

Jede Pfarrgemeinderatswahl steht auch immer unter einem Leitwort, das auf Bayernebene einheitlich ist. Heuer wurde das Leitwort „Christ sein – Weit denken – Mutig handeln“ gewählt. Sich in der modernen Gesellschaft offen als Christ erkennen zu geben, fällt vielen nicht leicht. Der eigene Glaube, das ist etwas, worüber man nicht gerne spricht. Aber Christinnen und Christen brauchen nicht den Kopf einzuziehen. Denn sie haben eine Botschaft, die auch für die moderne Gesellschaft wichtig ist. Pfarrgemeinderäte sollen dabei „Weit denken“, also den Blick über den Kirchturm hinaus richten und auch zukunftsorientiert handeln. So sollen in großen Dimensionen neue Ideen entwickelt werden, um die persönliche Beziehung zwischen Gott und den Menschen und die der Menschen untereinander le-

bendig werden zu lassen. „Mutig handeln“ bedeutet, dass Pfarrgemeinderäte selbstbewusst und couragiert auftreten. In gegenseitiger Wertschätzung werden die Themen diskutiert und Beschlüsse umgesetzt. Der Pfarrgemeinderat hat die Aufgabe, dort hinzusehen, wo die Not in der Gemeinde gerade am größten ist.

Von Seiten des Bistums Regensburg wird die Pfarrgemeinderatswahl von der Fachstelle Diözesane Räte vorbereitet und begleitet. Ansprechpartner auf Diözesanebene ist der Geschäftsführer der Diözesanen Räte, Manfred Fürnrohr (Tel. 0941 597-2227; Mail: pgr@bistum-regensburg.de).

pfarrgemeinderatswahl-bayern.de





Pfarrgemeinderatswahl

Für die anstehende Pfarrgemeinderatswahl hat sich der Wahlausschuss, bestehend aus den Pfarrgemeinderatssprechern und Pfarrer Michael Reißer, getroffen.

Bis Ende Februar werden Kandidaten gesucht: Das Einverständnis, sich wählen zu lassen, muss bis Ende Februar schriftlich im Pfarrbüro vorliegen – die Erklärung liegt in den Kirchen auf oder kann von unserer Homepage heruntergeladen werden. Vorschläge können aber auch formlos in den Pfarrbüros abgegeben werden.

Kandidaten müssen natürlich katholisch sein, gefirmt, mit Erstwohnsitz in der Pfarrei wohnhaft (oder haupt- oder ehrenamtlich in der Pfarrei tätig sein), und mindestens 16 Jahre alt ist.

Gewählt werden 16 Personen: 8 aus der Pfarrei Waffenbrunn, 5 aus der Pfarrei Pemfling und 3 aus der Pfarrei Grafenkirchen.

Kerzenopfer

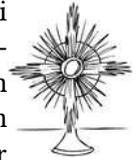
Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir allen, die zum Festtag *Mariæ Lichtmess* ein Kerzenopfer gegeben haben. Diese Spenden werden für die Kerzen in unseren Kirchen verwendet.

Kindertreff

Die nächsten Treffen des Kindertreff finden am 9.2. und am 23.2. um 16:00 Uhr im Pfarrzentrum Waffenbrunn statt. Ganz herzliche Einladung!

Ewige Anbetung in Pemfling

Jede Pfarrei lädt an zwei Tagen im Jahr zur Anbetung des Allerheiligsten Altarsakraments ein. In Pemfling ist dies immer am Faschingssonntag und am 10.9.



Wir laden daher am Sonntag, 27.2., ab 15:00 Uhr zur Anbetung in die Pfarrkirche St. Andreas ein:

Nach der Aussetzung mit einem kleinen Gebetsteil ist bis 16:00 Uhr Gelegenheit zur „stillen Anbetung“, d. h. zum eigenen Gebet vor dem Allerheiligsten. Wie lange jeder beten möchte, bleibt im eigenen Ermessen. Kommen und Gehen ist jederzeit möglich. Um 16:00 Uhr werden wir miteinander die Vesper beten: Zum Abschluss wird der eucharistische Segen erteilt.

Pfarrwallfahrt Mitteldeutschland

Bitte beachten Sie die ausliegenden Flyer oder die Infos auf unserer Homepage: www.pg-gpw.de
Anmeldeschluss ist der 18.2.2022!

Kollektenergebnisse

Die Kollektenbrachten folgende Ergebnisse:



(jeweils:

Grafenkirchen|Pemfling|Waffenbrunn)
Missio 77,83 € | 197,70 € | 290,70 €
Caritas 41,10 €; | 79,55 €; | 305,82€;
Renovabis 82,45€ | 352,40€ | 506,38€
Weltkirche 33,50 € | 36,10 € | 41,50 €
Adveniat 280,50€ | 829,20€ | 913,47€
Opferkästchen der Kinder
24,57 € | 195,29 € | 209,67 €
Afrika-Koll. 73,30€ | 89,60€ | 75,61€
Sternsinger
474,70 € | 634,00 € | 1.622,74 €

Die Spenden wurden an die entsprechenden Hilfswerke weitergeleitet. Vergelt's Gott allen Spendern.

Pfarrbriefausträger gesucht

Für die Ortschaft Kager, Dorfmitte wird ein Austräger gesucht. Bei Interesse bitte im Pfarrbüro Pemfling melden.

Exerzitien im Alltag

Das Exerzitienhaus Cham lädt ein, in der Fastenzeit die Lesungen und Evangelien der Fastensonntage zu betrachten. Dazu werden fünf Begleithefte zugeschickt. Falls Corona Zusammenkünfte zulässt, finden diese jeweils donnerstags (19:30 – 21:00) statt.

Leitung: P. Ludwig Götz und Team;
Kosten: 35 € (ohne Begegnungsabende 25 €); Anmeldung und Information: Tel. 09 971 2 000 221 oder exerzitienhaus.cham@redemptoristen.de

Feier des Ehejubiläums im Dom

Das Bistum Regensburg lädt herzlich zur Feier des Dankes für 25, 40, 50, 55, 60 und mehr Ehejahre im Dom zu Regensburg ein: Sonntag, 19.6. oder 26.6. Ein Flyer mit weiteren Infos liegt in der Kirche auf. Anmeldung bis 29.4.: Fachstelle Ehe u. Familie, Tel. 0941 597-2209 oder ehejubilare@bistum-regensburg.de

Pfarreiengemeinschaft Grafenkirchen-Pemfling-Waffenbrunn

Kath. Pfarramt Pemfling

Kirchplatz 6
93 482 Pemfling
Tel. 09 971 2367

E-Mail: pemfling@pg-gpw.de
geöffnet: Di 15-16; Fr 8:30-9:30

Kath. Pfarramt Waffenbrunn

Hauptstr. 14
93 494 Waffenbrunn
Tel. 09 971 2577

E-Mail: waffenbrunn@pg-gpw.de
geöffnet: Di 8-10; Mi 9:30-11:30
Do 16-18 Uhr



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Adler**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Homepage: www.pg-gpw.de

Pfarrer Michael Reißer

Pfarrvikar P. Joseph

Diakon Konrad Müller

Diakon i.R. Georg Reitingner

Tel.: 09 971 7 603 086

Tel.: 09 971 20 180

Tel.: 09 971 6660

Tel.: 09 971 6131

E-Mail: pfarrer@pg-gpw.de

E-Mail: pfarrvikar@pg-gpw.de

E-Mail: diakon_mueller@pg-gpw.de

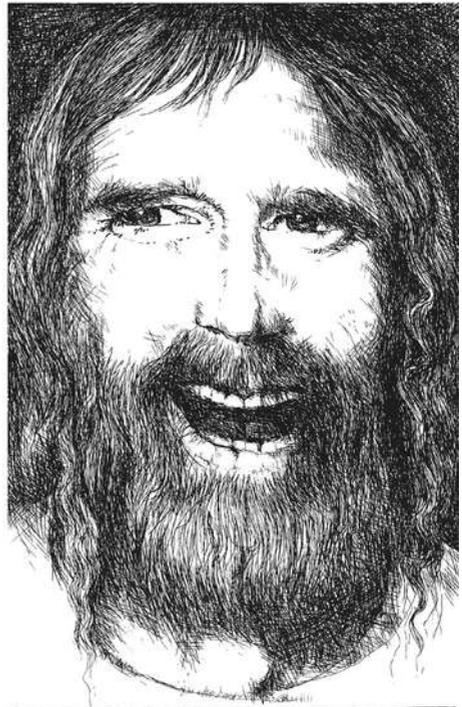
E-Mail: diakon_reitingner@pg-gpw.de

Hat Jesus gelacht?

Diese Frage hat die Theologen in der Vergangenheit intensiv beschäftigt. Im 4. Jahrhundert behauptete der Kirchenvater Johannes Chrysostomos: „Jesus hat nie gelacht.“ Der meisterhafte Roman Umberto Ecos „Der Name der Rose“ beschäftigt sich mit diesem Thema; um ihre Meinung zu verteidigen, dass Jesus nie gelacht habe, schrecken in dem Buch manche auch vor Mord nicht zurück. Das Hauptargument der Vertreter dieser Auffassung: Die Evangelien berichten, dass Jesus geweint habe, aber sie berichten nicht, dass er auch gelacht habe.

Auf der anderen Seite ist Jesus ganz Mensch geworden, und zum Menschsein gehört das Lachen dazu. Der Kirchenvater Augustinus vertrat sogar die Meinung, nur der Mensch wäre zum Lachen fähig. Warum sollte Jesus gerade diese menschliche Fähigkeit fehlen? Gegenargument: Natürlich hätte Jesus lachen können, er hat es aber nicht getan. Gegenrede: Jesus tritt uns in den Evangelien nicht als verbissen ernsthaft entgegen. Er hat Hochzeiten und Gastmähler besucht. Auch manche Erwidern gegenüber den Pharisäern zeugt von Humor: „Blinde Führer seid ihr: Ihr siebt die Mücke aus und verschluckt das Kamel.“ (Mt 23,24). In der Feldrede des Lukas wird das Lachen zweimal erwähnt: „Wehe, die ihr jetzt lacht, ihr werdet weinen und klagen“, aber auch: „Selig, die ihr jetzt weint, ihr werdet lachen.“ Für mich ist es völlig unzweifelhaft: Jesus hat gelacht.

Von Nietzsche ist der Satz überliefert, dass es ihm einfacher wäre zu glauben, wenn die Christen erlöster aussehen würden. Natürlich gibt es für Christen weder eine Pflicht zur Ernsthaftigkeit noch zur Fröhlichkeit – jedes hat seine Zeit – doch vom Reformator Martin Luther ist dieser Satz bekannt: „Nun kann wahrlich der arme Mensch, der in Sünden, Tod und Hölle verstrickt ist, nichts Tröstlicheres hören als diese teure, liebevolle Botschaft von Christus. Sein Herz muss von daher von Grund aus lachen und fröhlich darüber werden, wenn er glaubt, dass es wahr ist.“



Tony Schreiber